

2023 | Mitteilung zum 1. Quartal

world of **wienerberger**



Kennzahlenübersicht

Ertragskennzahlen		1-3/2023	1-3/2022	Vdg. in %	1-12/2022
Umsatz	in MEUR	1.052,5	1.156,6	-9	4.976,7
Operatives EBITDA ¹⁾	in MEUR	208,6	225,5	-7	1.020,9
EBITDA	in MEUR	206,3	228,3	-10	1.026,2
EBIT	in MEUR	138,2	147,1	-6	721,2
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	125,5	135,3	-7	688,3
Nettoergebnis	in MEUR	100,6	112,7	-11	567,9
Free Cashflow ²⁾	in MEUR	-178,9	-104,1	-72	597,7
Maintenance Capex	in MEUR	22,7	21,4	+6	134,7
Special Capex	in MEUR	15,4	18,4	-16	217,9
Ø Mitarbeiter	in FTE	19.100	18.891	+1	19.078

Bilanzkennzahlen		31.3.2023	31.12.2022	Vdg. in %
Eigenkapital ³⁾	in MEUR	2.542,8	2.450,4	+4
Nettoverschuldung	in MEUR	1.308,9	1.079,3	+21
Capital Employed	in MEUR	3.821,1	3.492,9	+9
Bilanzsumme	in MEUR	5.215,4	5.199,3	+0
Verschuldungsgrad	in %	51,5	44,0	-

Börsekennzahlen		1-3/2023	1-12/2022	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in EUR	29,98	34,04	-12
Tiefstkurs der Aktie	in EUR	22,54	18,98	+19
Ultimokurs der Aktie	in EUR	26,64	22,56	+18
Gewichtete Aktienanzahl ⁴⁾	in Tsd.	105.976	109.884	-4
Ultimo Börsikapitalisierung	in MEUR	2.976,6	2.520,7	+18

Entwicklung 1-3/2023 in MEUR und % ⁵⁾	Europe West	Europe East	North America	Konzern- elimierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	556,0 (-7%)	300,9 (-14%)	195,2 (-6%)		1.052,2 (-9%)
Umsatz	563,0 (-8%)	309,7 (-13%)	196,4 (-6%)	-16,7	1.052,5 (-9%)
Operatives EBITDA	102,3 (+4%)	59,0 (-30%)	47,4 (+11%)		208,6 (-7%)
EBITDA	98,3 (-2%)	59,9 (-30%)	48,1 (+12%)		206,3 (-10%)
EBIT	61,2 (+4%)	38,6 (-32%)	38,4 (+21%)		138,2 (-6%)
Gesamtinvestitionen	17,2 (-28%)	17,0 (+38%)	4,0 (+9%)		38,2 (-4%)
Ø Mitarbeiter (in FTE)	9.060 (-0%)	7.667 (+4%)	2.373 (-4%)		19.100 (+1%)

1) Bereinigt um Auswirkungen von Veräußerungen von nicht betriebsnotwendigem Vermögen sowie Strukturanpassungen // 2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und zuzüglich Special Capex und Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen // 3) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile // 4) Bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien // 5) Veränderungsraten in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt // Anmerkungen zum Bericht: Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.



Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Quartal 2023 setzten sich die herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen mit gestiegenen Hypothekenzinsen sowie hohen Inflationsraten fort und führten zu teilweise starken Rückgängen in den europäischen und amerikanischen Absatzmärkten. Insbesondere in Osteuropa kam es zu einem erheblichen Rückgang im Wohnungsneubau. Der Bedarf an Wohnraum bleibt jedoch in allen Märkten hoch. In der Infrastruktur war der Marktrückgang in Osteuropa und Nordamerika stärker ausgeprägt als in Nord – und Westeuropa. Die Renovierungstätigkeit blieb – abgesehen von Osteuropa - weiterhin auf einem guten Niveau. Trotz des herausfordernden Umfelds ist es uns erneut gelungen, durch die Outperformance unserer Endmärkte entgegen rückläufigen Absatzmärkten organisch zu wachsen und wir erwirtschafteten einen stabilen Umsatz von 1.052 Mio. € (Q1 2022: 1.157 Mio. €) und ein starkes operatives EBITDA in Höhe von 209 Mio. € (Q1 2022: 225 Mio. €). Die Basis für diese starke Performance bildet unsere erfolgreiche Transformation zu einem Anbieter von innovativen und nachhaltigen Systemlösungen in den Bereichen ökologischer Neubau, Renovierung und Wassermanagement sowie die erhöhte Resilienz unseres Geschäftsmodells.

Mittels ausgezeichnetem Kostenmanagement passten wir uns bereits ab dem zweiten Quartal 2022 rasch an die rückläufigen Märkte an. In Kombination mit unserer vorausschauenden Beschaffungspolitik in den Bereichen Rohstoffe und Energie ist es uns gelungen, der weiterhin hohen Kosteninflation erfolgreich zu begegnen. Einen besonders starken Fokus legen wir in diesen bewegten Zeiten auf das Working Capital Management. Unsere Lagerbestände haben im Vergleich zu den sehr niedrigen Levels des Vorjahres nun ein gesundes Niveau erreicht. Die Fortsetzung unseres bewährten Self Help-Programms zur Effizienzsteigerung steuerte einen erfreulichen Ergebnisbeitrag von 11 Mio. € bei.

Mit unserer Absicht, signifikante Teile der Terreal Gruppe übernehmen zu wollen, gaben wir im Dezember 2022 den historisch größten Schritt in der wertschaffenden Wachstumsstrategie der Wienerberger bekannt. Durch die Akquisition des erfolgreichen europäischen Anbieters von innovativen Dach- und Solarlösungen bauen wir unsere Präsenz in der Sanierung und Renovierung signifikant aus und werden uns zum europäischen Experten für das Steildach entwickeln. Insgesamt umfasst die Transaktion fast 3.000 Mitarbeitende, 29 Produktionsstandorte und einen erwarteten Jahresumsatz von rund 740 Mio. €. Der Abschluss ist im Laufe des Jahres 2023 geplant und unterliegt der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden und der Erfüllung anderer für eine Transaktion dieser Art typischer Auflagen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres haben wir unsere Einschätzung über die erwartete Entwicklung in unseren Endmärkten Neubau, Renovierung und Infrastruktur als Szenario für 2023 veröffentlicht. Die Entwicklungen des ersten Quartals lagen unter diesen Erwartungen. In den Folgequartalen 2023 rechnen wir jedoch damit, dass sich die Märkte leicht verbessern werden. Für das Geschäftsjahr 2023 gehen wir von einer starken Performance aus und bestätigen, ein EBITDA von >800 Mio. € zu erwirtschaften. Ergebnisbeiträge der Terreal Gruppe sind nicht inkludiert.



Heimo Scheuch
Vorstandsvorsitzender
der Wienerberger AG
CEO



Neue Reportingstruktur in Europa

Mit Blick auf die Megatrends, die unser Geschäftsumfeld prägen, sehen wir Themen wie die Kreislaufwirtschaft, die Dekarbonisierung von Gebäuden, den Trend zu Netto-Null-Wasser und den anhaltenden Fachkräftemangel noch mehr in den Vordergrund rücken. Diese Veränderungen betreffen alle unsere Märkte, jedoch mit nationalen Unterschieden hinsichtlich der Geschwindigkeit ihrer Auswirkungen sowie die gesetzlichen Entwicklungen, die sich daraus ergeben werden. Diese Veränderungen sind also weniger produktgruppenspezifisch, sondern werden hauptsächlich durch lokale und regionale Anforderungen an das gesamte Gebäude- und Geschäftsumfeld bestimmt.

Folglich haben wir uns daher im Jahr 2022 entschlossen, unsere operative Struktur in Europa von einer produktzentrierten Struktur – mit Wienerberger Building Solutions und Wienerberger Piping Solutions – zu einer regionalen Struktur mit den Regionen Europe West und Europe East anzupassen. Diese neue Struktur wird dazu beitragen, Synergien zwischen den verschiedenen Geschäftsbereichen innerhalb der Länder und Regionen zu fördern. Wienerberger North America praktiziert eine derartige kombinierte Managementstruktur bereits seit mehreren Jahren erfolgreich.

Die nachstehenden Tabellen zeigen eine Gegenüberstellung der wesentlichsten Kennzahlen des vergangenen Geschäftsjahres 2022 sowie des Vergleichsjahres 2021 unserer Segmente in der nunmehr regionalen Segment Struktur im Vergleich zur bisherigen produktzentrierten Struktur.

Reporting Struktur ab 2023:

in MEUR	Europe West		Europe East		North America ¹⁾		Wienerberger Gruppe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Außenumsatz	2.522,0	2.157,5	1.508,6	1.310,4	944,8	498,6	4.975,3	3.966,4
Umsatz	2.562,8	2.199,1	1.547,4	1.351,6	950,1	501,7	4.976,7	3.971,3
Operatives EBITDA	426,0	340,5	371,8	271,4	223,1	82,0	1.020,9	693,9
EBITDA	425,3	339,5	373,7	278,0	227,3	76,8	1.026,2	694,3
Operative EBITDA Marge	16,9	15,8	24,6	20,7	23,6	16,4	20,5	17,5
EBIT	256,3	183,9	279,0	191,4	185,9	45,1	721,2	420,4
Gesamtinvestitionen	183,6	158,9	117,6	98,3	51,4	22,6	352,6	279,8
Ø Mitarbeiter (in FTE)	9.162	8.734	7.487	7.282	2.429	1.608	19.078	17.624

1) Abweichungen zur vormaligen produktzentrierten Struktur sind auf die der neuen Struktur angepassten Allokationen von Holdingkosten und -mitarbeitern zurückzuführen

Reporting Struktur bis inkl. 2022:

in MEUR	Wienerberger Building Solutions		Wienerberger Piping Solutions		North America		Wienerberger Gruppe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Außenumsatz	2.684,9	2.300,5	1.345,7	1.167,3	944,8	498,6	4.975,3	3.966,4
Umsatz	2.686,2	2.305,3	1.346,1	1.167,6	944,8	498,6	4.976,7	3.971,3
Operatives EBITDA	654,5	476,1	140,5	123,4	225,9	94,3	1.020,9	693,9
EBITDA	662,0	477,6	134,1	127,5	230,1	89,1	1.026,2	694,3
Operative EBITDA Marge	24,4	20,7	10,4	10,6	23,9	18,9	20,5	17,5
EBIT	475,2	313,3	57,0	49,5	189,0	57,6	721,2	420,4
Gesamtinvestitionen	206,7	176,1	94,7	81,3	51,2	22,4	352,6	279,8
Ø Mitarbeiter (in FTE)	12.734	12.427	3.944	3.606	2.400	1.591	19.078	17.624

Für eine umfassende detaillierte Darstellung sämtlicher Segmentinformationen, wie sie in unserem Konzernabschluss zum 31.12.2022 offengelegt sind, in der Struktur der künftigen regionalen Berichterstattung verweisen wir auf den Appendix in diesem Bericht (ab Seite 14) sowie auf ein Excel-Dokument auf wienerberger.com unter Investor Relations. Die Offenlegung der wesentlichen Kennzahlen auf Segmentebene für das erste Quartal 2023 erfolgt auf Seite 13.



Finanzlage

Ertragslage

Die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2023 waren geprägt von rückläufigen Märkten. Diese Entwicklung führte auch bei Wienerberger zu einem Nachfragerückgang, insbesondere im Wohnungsneubau. Dennoch erwirtschafteten wir einen Konzernumsatz von 1.052,5 Mio. € (Q1 2022: 1.156,6 Mio. €). Die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung schlugen im ersten Quartal mit -10,4 Mio. € zu Buche und stammten im Wesentlichen aus der Abwertung des britischen Pfunds, der türkischen Lira und der norwegischen Krone, welche durch die Aufwertung des US Dollars nur teilweise kompensiert wurden.

Trotz des herausfordernden Marktumfelds konnte im ersten Quartal 2023 ein solides EBITDA in Höhe von 206,3 Mio. € erzielt werden (Q1 2022: 228,3 Mio. €). Das operative EBITDA in Höhe von 208,6 Mio. € wurde um Erträge aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften von 1,9 Mio. € sowie um strukturelle Anpassungen von -4,2 Mio. € bereinigt.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 138,2 Mio. € (Q1 2022: 147,1 Mio. €). Das Finanzergebnis reduzierte sich von -11,7 Mio. € im Vorjahr auf -12,7 Mio. € im Berichtszeitraum. Die Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus, welche in einem zusätzlichen Zinsaufwand von -5,6 Mio. € im Vergleich zum ersten Quartal 2022 resultierte, konnte mit höheren Zinserträgen in Höhe von 4,4 Mio. € aus vorteilhaften Zinshedging-Positionen im Wesentlichen ausgeglichen werden. Unter Berücksichtigung des Steueraufwands in Höhe von -24,8 Mio. € (Q1 2022: -22,6 Mio. €) resultierte ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 100,6 Mio. € (Q1 2022: 112,7 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie lag in der Berichtsperiode bei 0,95 € (Q1 2022: 0,98 €).

Cashflow

Der Cashflow aus dem Ergebnis lag bei 173,3 Mio. € (Q1 2022: 209,1 Mio. €). Durch den saisonal bedingten Anstieg des Working Capital zeigte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit einen Mittelabfluss von -143,4 Mio. € (Q1 2022: -46,4 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal des Berichtsjahres -66,4 Mio. € (Q1 2022: -62,3 Mio. €). Für diskretionäre Wachstumsinvestitionen und Investitionen in ESG (Special Capex) wurden im ersten Quartal insgesamt 15,4 Mio. € (Q1 2022: 18,4 Mio. €) ausgegeben. Auf Instandhaltungsaufwendungen, welche der Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs dienen (Maintenance Capex), entfielen 22,7 Mio. € (Q1 2022: 21,4 Mio. €). Für Unternehmensakquisitionen wurden im ersten Quartal 29,9 Mio. € aufgewendet (Q1 2022: 1,2 Mio. €). Durch die Akquisition eines Ziegelwerks der Otto Bergmann GmbH verstärken wir unsere regionale Präsenz in Deutschland im Bereich der hochwärmedämmenden Hintermauerziegel. Die Wienerberger Gruppe setzt mit dem Erwerb von Komproment ihren Wachstumskurs im dänischen Geschäft mit Fassadenlösungen fort.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 48,9 Mio. € (Q1 2022: -28,5 Mio. €), was im Wesentlichen auf die Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 97,8 Mio. € zurückzuführen ist. Daraus ergibt sich in Summe eine Gesamtveränderung der Zahlungsmittel von -160,9 Mio. € (Q1 2022: -137,2 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

Die Nettoverschuldung stieg im Vergleich zum 31.12.2022 im Wesentlichen aufgrund des saisonalen Anstiegs des Working Capitals im ersten Quartal 2023 von 1.079,3 Mio. € auf 1.308,9 Mio. € an. Das Working Capital erhöhte sich auf 1.124,7 Mio. € (31.12.2022: 789,6 Mio. €). Das Vorratsvermögen erhöhte sich im ersten Quartal gegenüber dem 31.12.2022 um insgesamt 9 % von 1.036,2 Mio. € auf 1.133,6 Mio. €, wobei diese Entwicklung im Wesentlichen mengenmäßig getrieben war.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2022 um 92,4 Mio. € auf 2.542,8 Mio. €. Die Wienerberger Gruppe hat im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms am 31.3.2023 insgesamt 23.923 eigene Aktien erworben. Die Transaktion wurde mit Erfüllungsdatum 4.4.2023 und somit außerhalb des vorliegenden Berichtszeitraums erfasst.



Geschäftssegmente 1-3/2023

- › Gestiegene Hypothekarzinsen führten zu einer geringeren Tätigkeit in den Bereichen Neubau, Renovierung und Infrastruktur. Diese Entwicklung spiegelt sich in den Ergebnissen unserer Geschäftssegmente wider.

Europe West

Europe West		1-3/2023	1-3/2022	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	556,0	600,2	-7
Operatives EBITDA	in MEUR	102,3	98,2	+4
EBITDA	in MEUR	98,3	100,0	-2
Operative EBITDA Marge	in %	18,4	16,4	-

Die Region Europe West berichtet über den nord- und westeuropäischen Raum und umfasst Systemlösungen für die gesamte Gebäudehülle (Wand, Dach und Fassade) sowie Abwasser- und Regenwasserentsorgung, Sanitär-, Heiz- und Kühltechnik und Energie-, Gas- und Trinkwasserversorgung. Der Außenumsatz verringerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 7 % auf 556,0 Mio. € (Q1 2022: 600,2 Mio. €). Das operative EBITDA stieg um 4 % auf 102,3 Mio. € (Q1 2022: 98,2 Mio. €).

Das erste Quartal des Jahres war weiterhin von den Maßnahmen der Zentralbanken auf die anhaltend hohen Inflationsraten in Europa geprägt. Mit den damit einhergehenden Leitzinserhöhungen, dem abnehmenden Konsumentenvertrauen und Vorziehkäufen gegen Ende 2022 setzte sich der rückläufige Trend im Neubausegment aus dem vierten Quartal 2022 im Berichtszeitraum fort. Der Rückgang im Wohnungsneubau war insbesondere in Deutschland und in Großbritannien hoch. Frankreich, Belgien und die Niederlande entwickelten sich vergleichsweise zufriedenstellend.

Die Nachfrage im Renovierungssegment, insbesondere nach unseren Dachlösungen, blieb weiterhin regionsübergreifend stark. Hohe Energiekosten sowie gesetzliche Bestimmungen und Subventionen für die energieeffiziente Renovierung förderten diese Entwicklung. Im Dachgeschäft verzeichnen wir bereits seit einigen Jahren einen stetig zunehmenden Renovierungsanteil. Durch die in 2021 übernommenen Gesellschaften FloPlast und Cork Plastics ergänzte Wienerberger sein Portfolio im attraktiven Renovierungsgeschäft um Lösungen für Dachrinnen, Regenwasser und Entwässerung. Durch die Kombination mit unserem bestehenden Dachportfolio konnten wir signifikante Synergien heben und unseren Anteil am Renovierungsmarkt mit den Lösungen für das Wassermanagement erhöhen.

In unserem Kunststoffrohrgeschäft verzeichneten wir im ersten Quartal 2023 im Vergleich zu den Rekordergebnissen des ersten Halbjahres 2022 niedrigere Absatzvolumina. In Nordeuropa hemmte zusätzlich der strenge Winter die Umsetzung von Infrastrukturprojekten und der Inhouse-Bereich wurde von einer rückläufigen Neubautätigkeit beeinflusst. Im Gegensatz dazu entwickelte sich das Kunststoffrohrgeschäft in Westeuropa, das stark vom Inhouse-Bereich getrieben ist, dank des wachsenden Lösungsportfolios zufriedenstellend.

Den gestiegenen Personal- und Instandhaltungskosten wirkten niedrigere Inputkosten für Kunststoffgranulate entgegen. Dank erfreulichen Beiträgen aus unserem Effizienzsteigerungsprogramm und unserem disziplinierten Kostenmanagement hielten wir die Profitabilität auf hohem Niveau.

Die Wienerberger Gruppe setzt mit der Übernahme von Komproment ihren Wachstumskurs im dänischen Geschäft mit Fassadenlösungen fort. Durch die Akquisition eines Ziegelwerks der Otto Bergmann GmbH verstärken wir zudem unsere regionale Präsenz in Deutschland im Bereich der hochwärmedämmenden Hintermauerziegel. Mit der Übernahme des norwegischen Wassermanagement-Spezialisten QPS im November 2022 erweiterten wir unser Produktportfolio um intelligente Systemlösungen für die Wasserwirtschaft. Mit der Aufnahme der auf Dachzubehör spezialisierten, deutschen Mayr Dachkeramik GmbH bauen wir unser Engagement in Richtung Renovierung weiter aus.

Darüber hinaus gab Wienerberger im Dezember 2022 bekannt, signifikante Teile der Tereal Gruppe, einem erfolgreichen europäischen Anbieter von innovativen Dach- und Solarlösungen, übernehmen zu wollen. Mit dieser Akquisition wird Wienerberger den bisher größten Schritt im Rahmen der wertschaffenden Wachstumsstrategie des Unternehmens setzen. Durch die Übernahme der Geschäfte in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und den USA baut Wienerberger seine Präsenz in der Sanierung und Renovierung signifikant aus und entwickelt sich zum europäischen Experten für das Steildach. Insgesamt umfasst die Transaktion fast



3.000 Mitarbeitende, 29 Produktionsstandorte und einen erwarteten Jahresumsatz von rund 740 Mio. €. Der Abschluss soll im Laufe des Jahres 2023 erfolgen und unterliegt der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden und der Erfüllung anderer für eine Transaktion dieser Art typischer Auflagen.

Europe East¹

Europe East		1-3/2023	1-3/2022	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	300,9	348,6	-14
Operatives EBITDA	in MEUR	59,0	84,8	-30
EBITDA	in MEUR	59,9	85,5	-30
Operative EBITDA Marge	in %	19,6	24,3	-

In der Region Europe East werden Lösungen für die Gebäudehülle (Wand und Dach) sowie Abwasser- und Regenwasserentsorgung, Sanitär-, Heiz- und Kühltechnik und Energie-, Gas- und Trinkwasserversorgung angeboten. In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums sank der Außenumsatz um 14 % auf 300,9 Mio. € (Q1 2022: 348,6 Mio. €). Das operative EBITDA lag mit -30 % im ersten Quartal 2023 bei 59,0 Mio. € (Q1 2022: 84,8 Mio. €).

In unseren osteuropäischen Kernmärkten führten stark gestiegene Hypothekenzinsen im zweistelligen Bereich und eine signifikante Abschwächung der Konjunktur zu einem massiven Rückgang der Neubauaktivitäten. Von dieser Entwicklung besonders stark betroffen waren die Nicht-Euro-Länder Ungarn, Polen und Tschechien. Auch in Österreich kam es nach zwei außergewöhnlich starken Jahren zu einem Abschwung im Neubaugeschäft. Gegenläufig dazu entwickelten sich die südosteuropäischen Kernmärkte – gestützt durch hohe Investitionen in der Region – weiterhin stabil auf hohem Niveau. Neben der rückläufigen Entwicklung im Neubau verzeichnete auch der im Vorjahr stark angelaufene Renovierungsbereich aufgrund der hohen Finanzierungskosten eine Abschwächung. Die überdurchschnittlich hohe Aktivität im Baubereich im Jahr 2022 führte zu einer Verschiebung der Wartungsarbeiten in den voll ausgelasteten Werken. Mit dem Einsetzen der sinkenden Nachfrage wurden die freigewordenen Kapazitäten für die dringend notwendigen Instandhaltungsarbeiten sowie für den Abbau von Überstunden und Urlaub genutzt.

Auch im Bereich der Rohrproduktion wirkten sich die gestiegenen Finanzierungskosten nachteilig auf die Investitionstätigkeit im Infrastrukturbereich aus. Somit setzte sich der bereits in den Vormonaten beobachtete, abnehmende Markttrend fort und zeigte sich in rückläufigen Absatzmengen. Darüber hinaus hat die Europäische Union die Auszahlung von Fördergeldern in Milliardenhöhe an Ungarn und Polen vorübergehend gestoppt. Dies führte, wie bereits im Vorquartal, auch in den ersten drei Monaten dieses Jahres zu einem deutlichen Rückgang an Infrastrukturprojekten in diesen Märkten. Durch das Setzen sofortiger Maßnahmen – wie angepasste Werkskapazitäten – konnte Wienerberger die Kosten jedoch zeitnah reduzieren und den Entwicklungen entgegenwirken.

Sowohl im Geschäft mit unseren keramischen Lösungen für die Gebäudehülle als auch im Kunststoffrohrgeschäft ist es uns gelungen, die gestiegene Kosteninflation mit entsprechenden Preisanpassungen erfolgreich abzudecken. Kombiniert mit unserer kontinuierlichen Produktmixverbesserung und der vorausschauenden Einkaufspolitik konnten wir die Profitabilität trotz rückläufiger Nachfrage auf hohem Niveau halten.

Mit der Integration der Walzer Bausysteme GmbH in Österreich wurde die Systemlösungskompetenz mittels vorgefertigter Wandelemente erhöht. Der Bereich Inhouse-Lösungen konnte mit der Übernahme von Vargon, dem führenden Anbieter für Rohrsysteme in Kroatien, ausgebaut werden.

1) Inklusive unseres Geschäfts in den Emerging Markets



North America

North America		1-3/2023	1-3/2022	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	195,2	207,5	-6
Operatives EBITDA	in MEUR	47,4	42,5	+11
EBITDA	in MEUR	48,1	42,8	+12
Operative EBITDA Marge	in %	24,3	20,5	-

In der Region North America werden hauptsächlich keramische Fassadenlösungen sowie Kunststoffrohrlösungen für die Bereiche Abwasser- und Regenwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung angeboten. Im ersten Quartal des Berichtszeitraums verzeichnete North America einen Außenumsatz von 195,2 Mio. € (Q1 2022: 207,5 Mio. €). Das operative EBITDA konnte hingegen um 11 % von 42,5 Mio. € auf 47,4 Mio. € gesteigert werden.

Der Anstieg der Hypothekarzinsen infolge des hohen Inflationsniveaus setzte sich im ersten Quartal fort und wirkte sich weiterhin dämpfend auf die Neubauaktivitäten in den USA und Kanada aus. Infolgedessen verzeichneten wir rückläufige Volumina. Die inflationsbedingt gestiegenen Produktionskosten deckten wir mittels vorausschauendem Kostenmanagement und Preisanpassungen erfolgreich ab. Im Westen der USA, allen voran Texas, nahm der Wohnungsneubau nach mehreren sehr starken Jahren ab. Im Vergleich dazu resultierten fortlaufend hohe Migrationsraten im Südosten der USA in einer starken Nachfrage. Trotz der gegenteiligen Bewegungen konnten die Marktanteile gehalten werden. In Kanada verzeichneten wir eine stabile Nachfrage. Die Integration von Meridian Brick verlief äußerst rasch und die gehobenen Synergieeffekte übertrafen dank exzellentem Management unsere Erwartungen. In Summe trug Meridian Brick signifikant zur starken Ergebnissteigerung in unserem nordamerikanischen Fassadengeschäft bei.

Im Kunststoffrohrgeschäft setzte sich die rückläufige Nachfrage des vierten Quartals 2022 im Berichtszeitraum erwartungsgemäß fort. Positiv wirkte sich hingegen die zunehmende Substitution von Rohren aus Gusseisen zugunsten von Kunststoffrohren aus. Der Preis für Kunststoffgranulate wies nach dem Höhepunkt in den Sommermonaten während des vierten Quartals 2022 eine rückläufige Tendenz auf und stabilisierte sich im ersten Quartal 2023. Dank der allgemein hohen Preisdisziplin und unserem proaktiven Margenmanagement ist es uns gelungen, das hohe Profitabilitätsniveau zu halten und einen sehr erfreulichen Ergebnisbeitrag zu erwirtschaften.



Ausblick 2023

Zu Beginn des Geschäftsjahres haben wir unsere Einschätzung über die erwartete Entwicklung in unseren Endmärkten Neubau, Renovierung und Infrastruktur als Szenario für 2023 veröffentlicht. Die Entwicklungen des ersten Quartals lagen unter diesen Erwartungen. In den Folgequartalen 2023 rechnen wir jedoch damit, dass sich die Märkte leicht verbessern werden und erwarten für das Gesamtjahr 2023 nach wie vor folgende Entwicklungen:

	Europa	Nordamerika
Neubau	-15%	-20%
Renovierung	-3%	-3%
Infrastruktur	-5%	-5%

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnen wir für die gesamte Wienerberger Gruppe mit anhaltend hohen Inflationsraten und einer Fortsetzung der bereits im Vorjahr gestiegenen Finanzierungskosten. Im Neubau erwarten wir, dass verteuerte Hypothekarkredite zu einem weiteren Rückgang der Baubewilligungen führen werden. Hohe Energiepreise rücken die Gebäuderenovierung – und damit vor allem die Dachsanierung – einmal mehr ins Zentrum. Unterstützend wirken öffentliche Förderprogramme (EU Green Deal sowie nationale Initiativen), aber auch striktere Vorschriften zur Erhöhung der Energieeffizienz. Daher erwarten wir im Bereich der Renovierung eine Fortsetzung der hohen Aktivität und eine insgesamt stabile Marktentwicklung. Im Bereich der Infrastruktur gehen wir davon aus, dass sich die gestiegenen Finanzierungskosten dämpfend auf die Nachfrage auswirken und zu Verschiebungen im Projektgeschäft führen werden.

Auch im herausfordernden Jahr 2023 werden wir unserer wertschaffenden Wachstumsstrategie treu bleiben und uns weiterhin auf Innovation und den Ausbau unseres Portfolios von nachhaltigen Systemlösungen fokussieren. Die bewährte Forward Buying-Strategie im Energiebereich setzen wir in der gesamten Gruppe weiter fort. Für das aktuelle Geschäftsjahr sind bereits 93 % der benötigten Gasvolumina gesichert. Aus unserem laufenden Self Help-Programm zur Ergebnis- und Effizienzsteigerung erwarten wir heuer einen Ergebnisbeitrag von 45 Mio. €. Für 2023 gehen wir für die Wienerberger Gruppe von einer Kosteninflation von <9 % aus. Diese werden wir durch striktes Kosten- und proaktives Margenmanagement abdecken.

Im Dezember 2022 gab die Wienerberger Gruppe bekannt, signifikante Teile der Terreal Gruppe, einem erfolgreichen europäischen Anbieter von innovativen Dach- und Solarlösungen, übernehmen zu wollen. Der Abschluss soll im Laufe des Jahres 2023 erfolgen und unterliegt der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden und der Erfüllung anderer für eine Transaktion dieser Art typischer Auflagen.

Für das Geschäftsjahr 2023 geht das Unternehmen von einer starken Performance aus und bestätigt, ein EBITDA von >800 Mio. € zu erwirtschaften. Ergebnisbeiträge der Terreal Gruppe sind nicht inkludiert.



Ergänzende Finanzinformation

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1-3/2023	1-3/2022
Umsatzerlöse	1.052.480	1.156.638
Herstellkosten	-637.951	-717.675
Bruttoergebnis vom Umsatz	414.529	438.963
Vertriebskosten	-193.309	-203.143
Verwaltungskosten	-80.974	-72.250
Sonstige betriebliche Erträge	13.341	7.981
Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
Wertminderungen von Vermögenswerten	0	-13.216
Übrige	-15.358	-11.277
Betriebsergebnis	138.229	147.058
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-504	-50
Zinsertrag	4.959	591
Zinsaufwand	-16.719	-11.146
Sonstiges Finanzergebnis	-441	-1.117
Finanzergebnis	-12.706	-11.722
Ergebnis vor Ertragsteuern	125.524	135.336
Ertragsteuern	-24.816	-22.588
Ergebnis nach Ertragsteuern	100.708	112.748
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	108	52
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	100.600	112.696
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,95	0,98



Konzernbilanz

in TEUR	31.3.2023	31.12.2022
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	855.395	846.770
Sachanlagen	2.277.211	2.268.885
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	38.033	37.921
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	14.327	20.420
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	22.291	23.371
Latente Steuern	50.252	61.754
Langfristiges Vermögen	3.257.509	3.259.121
Vorräte	1.133.616	1.036.211
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	468.539	374.514
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	9.808	12.488
Sonstige kurzfristige Forderungen	106.985	120.865
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	79.685	72.896
Zahlungsmittel	137.597	300.031
Kurzfristiges Vermögen	1.936.230	1.917.005
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	21.686	23.131
Summe Aktiva	5.215.425	5.199.257
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	111.732	111.732
Kapitalrücklagen	984.417	983.995
Gewinnrücklagen	1.779.517	1.677.900
Übrige Rücklagen	-204.743	-194.977
Eigene Anteile	-129.799	-129.799
Beherrschende Anteile	2.541.124	2.448.851
Nicht beherrschende Anteile	1.719	1.571
Eigenkapital	2.542.843	2.450.422
Latente Steuern	94.478	100.674
Personalarückstellungen	72.770	73.869
Sonstige langfristige Rückstellungen	104.195	103.264
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.249.427	1.245.062
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	17.098	15.508
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.537.968	1.538.377
Kurzfristige Rückstellungen	48.305	60.801
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	44.201	49.636
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	276.790	207.157
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	387.460	439.567
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	364.465	438.537
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.121.221	1.195.698
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	13.393	14.760
Summe Passiva	5.215.425	5.199.257



Konzern-Cashflow Statement

in TEUR	1-3/2023	1-3/2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	125.524	135.336
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	67.967	67.564
Wertminderungen von Vermögenswerten und andere Bewertungseffekte	3.398	18.723
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-525	-1.869
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	504	50
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-2.506	-3.400
Zinsergebnis	11.760	10.555
Gezahlte Zinsen	-14.908	-6.378
Erhaltene Zinsen	4.319	223
Gezahlte Ertragsteuern	-22.186	-12.311
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-65	652
Cashflow aus dem Ergebnis	173.282	209.145
Veränderungen Vorräte	-98.587	-64.347
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-94.463	-169.698
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-52.955	-6.469
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	-70.680	-15.027
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-143.403	-46.396
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	3.345	6.569
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-38.179	-39.833
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	2.850
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-1.672	-30.622
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-29.900	-1.247
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-66.406	-62.283
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	97.805	30.275
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-34.497	-29.804
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	6	15.064
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	-14.438	-15.037
Erwerb eigener Aktien	0	-28.991
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	48.876	-28.493
Veränderung der Zahlungsmittel	-160.933	-137.172
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	-1.323	530
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	306.457	364.307
Zahlungsmittel am Ende der Periode ¹⁾	144.201	227.665

1) Zahlungsmittel von 6.604 TEUR wurden in der Konzernbilanz als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte ausgewiesen



Geschäftssegmente

Geschäftssegmente 1-3/2023 in TEUR	Europe West	Europe East	North America	Konzern- elimierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	556.042	300.909	195.210		1.052.161
Innenumsatz	6.980	8.796	1.218	-16.675	319
Umsatz Gesamt	563.022	309.705	196.428	-16.675	1.052.480
Operatives EBITDA	102.279	58.973	47.372		208.624
EBITDA	98.310	59.927	48.085		206.322
EBIT	61.183	38.621	38.425		138.229
Ergebnis nach Ertragsteuern	43.889	31.788	25.031		100.708
Gesamtinvestitionen	17.180	16.996	4.003		38.179
Capital Employed	2.189.426	1.044.376	587.294		3.821.096
Ø Mitarbeiter (in FTE)	9.060	7.667	2.373		19.100

Geschäftssegmente 1-3/2022 in TEUR	Europe West	Europe East	North America	Konzern- elimierungen	Wienerberger Gruppe
Außenumsatz	600.220	348.558	207.529		1.156.307
Innenumsatz	9.795	9.012	1.087	-19.562	332
Umsatz Gesamt	610.014	357.570	208.616	-19.562	1.156.638
Operatives EBITDA	98.178	84.770	42.531		225.479
EBITDA	99.991	85.538	42.802		228.331
Wertminderungen von Vermögenswerten	-3.341	-9.875	0		-13.216
EBIT	58.844	56.492	31.722		147.058
Ergebnis nach Ertragsteuern	39.191	45.907	27.650		112.748
Gesamtinvestitionen	23.894	12.273	3.666		39.833
Capital Employed	2.066.657	835.558	566.512		3.468.727
Ø Mitarbeiter (in FTE)	9.073	7.353	2.465		18.891



Appendix

Seit dem 1.1.2023 richtet Wienerberger seine Strategie an den Regionen West, East und North America aus und hat daher seine Segmentberichterstattung entsprechend angepasst. Die im Konzernabschluss zum 31.12.2022 veröffentlichte Segmentberichterstattung stellt sich nach dieser neuen Struktur wie folgt dar:

in MEUR	Europe West		Europe East		North America ³⁾		Konzern-eliminierungen		Wienerberger Gruppe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Außenumsatz	2.522,0	2.157,5	1.508,6	1.310,4	944,8	498,6			4.975,3	3.966,4
Innenumsatz ¹⁾	40,8	41,6	38,8	41,3	5,3	3,1	-83,5	-81,1	1,4	4,9
Umsatz gesamt	2.562,8	2.199,1	1.547,4	1.351,6	950,1	501,7	-83,5	-81,1	4.976,7	3.971,3
EBITDA	425,3	339,5	373,7	278,0	227,3	76,8			1.026,2	694,3
Operatives EBITDA	426,0	340,5	371,8	271,4	223,1	82,0			1.020,9	693,9
Abschreibungen ²⁾	-163,8	-155,6	-81,4	-75,9	-41,4	-31,6			-286,7	-263,1
Wertminderungen / Wertaufholungen von Vermögenswerten	-5,1	0,0	-13,3	0,0	0,0	0,0			-18,4	0,0
Firmenwertabschreibungen	0,0	0,0	0,0	-10,7	0,0	0,0			0,0	-10,7
EBIT	256,3	183,9	279,0	191,4	185,9	45,1			721,2	420,4
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	6,7	3,8	-0,1	0,3	0,0	-0,1			6,6	4,1
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	18,9	14,7	1,6	3,5	0,0	0,0			20,4	18,2
Zinsergebnis	-24,3	-20,8	-3,7	-10,9	-14,2	-6,3			-42,3	-38,0
Ertragsteuern	-58,7	-40,5	-40,7	-19,9	-20,4	-1,7			-119,8	-62,2
Ergebnis nach Ertragsteuern	185,0	118,5	234,2	159,4	149,3	34,4	0,0	-0,1	568,5	312,1
Fremdkapital	1.743,9	1.716,1	990,0	968,9	385,8	402,4	-370,9	-332,6	2.748,8	2.754,7
Capital Employed	1.993,6	1.922,4	929,6	783,5	569,8	542,1			3.492,9	3.248,1
Vermögen	3.131,9	2.994,1	1.619,2	1.436,9	819,0	805,3	-370,9	-332,6	5.199,3	4.903,8
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	11,3	23,1	0,0	0,0	0,0			23,1	11,3
Maintenance Capex	67,2	62,9	44,2	48,1	23,4	9,4			134,7	120,4
Special Capex	116,4	96,0	73,5	50,3	28,0	13,2			217,9	159,4
Ø Mitarbeiter (in FTE)	9.162	8.734	7.487	7.282	2.429	1.608			19.078	17.624

1) Innenumsatz bezeichnet den Umsatz zwischen vollkonsolidierten, at-equity bilanzierten und nicht konsolidierten Konzernunternehmen. // 2) inklusive Sonderabschreibungen // 3) Abweichungen zur vormaligen produktzentrierten Struktur sind auf die der neuen Struktur angepassten Allokationen von Holdingkosten und -mitarbeitern zurückzuführen



in MEUR	Wienerberger Building Solutions		Wienerberger Piping Solutions		North America		Konzern- eliminierungen		Wienerberger Gruppe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Außenumsatz	2.684,9	2.300,5	1.345,7	1.167,3	944,8	498,6			4.975,3	3.966,4
Innenumsatz ¹⁾	1,4	4,8	0,4	239,0	0,0	0,0	-0,3	-0,1	1,4	4,9
Umsatz gesamt	2.686,2	2.305,3	1.346,1	1.167,6	944,8	498,6	-0,3	-0,1	4.976,7	3.971,3
EBITDA	662,0	477,6	134,1	127,5	230,1	89,1			1.026,2	694,3
Operatives EBITDA	654,5	476,1	140,5	123,4	225,9	94,3			1.020,9	693,9
Abschreibungen ²⁾	-170,2	-164,2	-75,3	-67,3	-41,2	-31,5			-286,7	-263,1
Wertminderungen / Wertaufholungen von Vermögenswerten	-16,6	0,0	-1,8	0,0	0,0	0,0			-18,4	0,0
Firmenwertabschreibungen	0,0	0,0	0,0	-10,7	0,0	0,0			0,0	-10,7
EBIT	475,2	313,3	57,0	49,5	189,0	57,6			721,2	420,4
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	6,6	4,3	0,0	-0,1	0,0	-0,1			6,6	4,1
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	20,4	18,2	0,0	0,0	0,0	0,0			20,4	18,2
Zinsaufwand	-51,0	-42,9	-33,7	-23,5	-23,6	-9,6	59,7	35,7	-48,5	-40,3
Zinsertrag	32,1	23,0	17,9	10,4	16,0	4,7	-59,7	-35,7	6,2	2,4
Ertragsteuern	-90,5	-52,7	-9,0	-7,9	-20,3	-1,6			-119,8	-62,2
Ergebnis nach Ertragsteuern	389,1	237,5	35,0	26,9	159,4	48,3	-15,0	-0,6	568,5	312,1
Fremdkapital	1.746,5	1.714,1	740,0	677,8	355,7	371,8	-93,4	-9,0	2.748,8	2.754,7
Capital Employed	1.972,7	1.787,9	948,6	920,3	571,7	539,9			3.492,9	3.248,1
Vermögen	3.271,0	3.077,3	1.496,7	1.324,8	751,7	737,3	-320,2	-23,6	5.199,3	4.903,8
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	18,9	1,6	4,2	9,8	0,0	0,0			23,1	11,3
Maintenance Capex	82,5	78,8	28,9	30,5	23,3	11,1			134,7	120,4
Special Capex	124,2	97,4	65,8	50,8	27,9	11,2			217,9	159,4
Ø Mitarbeiter (in FTE)	12.734	12.427	3.944	3.606	2.400	1.591			19.078	17.624

1) Innenumsatz bezeichnet den Umsatz zwischen vollkonsolidierten, at-equity bilanzierten und nicht konsolidierten Konzernunternehmen. // 2) inklusive Sonderabschreibungen



Finanzkalender

12. Mai 2023	Zahltag für die Dividende 2022
19. Juli 2023	<i>Beginn der Quiet Period</i>
10. August 2023	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2023
19. Oktober 2023	<i>Beginn der Quiet Period</i>
09. November 2023	Ergebnisse zum 3. Quartal 2023

Investor Relations Kontakt

Head of Investor Relations	Daniel Merl
Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com

IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger)

Wienerberger AG
Wienerbergplatz 1, A-1100 Wien
T +43 1 601 92 0
F +43 1 601 92 10159

Investor Relations:
Daniel Merl

Konzept
The Skills Group GmbH

Fotos & Illustrationen

All Channels Communication,
Hela! Architekten,
Daniel Hinterramskogler
www.regitnig.com - 4* Hotel & Chalets

Für Rückfragen

Vorstand:
Heimo Scheuch, CEO
Gerhard Hanke, CFO
Solveig Menard-Galli, COO WBS
Harald Schwarzmayr, COO WPS

Gestaltung

All Channels Communication Austria GmbH

Diese Publikation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Wienerberger Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit dieser Publikation ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Wienerberger AG verbunden.

Wenn Sie mehr über Wienerberger wissen wollen: Geschäftsberichte, Quartalsberichte und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.wienerberger.com.